

Erste Kulturgenossenschaft

Neue Perspektiven für „Cultimo“: Haus-Eigentümerin „Custos“ mit neuer Rechtsform – Volksbank hilft

VON THOMAS SCHMIDT

KUHSTEDTERMOOR. In der Landwirtschaft gibt es sie schon lange, im Energiesektor immer öfter und in der Kreditwirtschaft hat sie mit den Volksbanken sogar die jüngste Finanzkrise besser überstanden als manch andere Bank: die Genossenschaft. Dass diese aus dem 19. Jahrhundert stammende Rechtsform auch für die Kultur Früchte tragen und den „Weg freien machen“ kann, zeigt sich jetzt in Kuhstedtermoor. Die Custos GmbH, Eigentümerin der Immobilie, die vom Kulturverein „Cultimo“ gemietet wird, ist erfolgreich in eine Genossenschaft umgewandelt worden – und bietet als einzige Genossenschaft dieser Art in der Region allen Beteiligten neue Perspektiven für den Kulturtreff im Moor, der jedes Jahr rund 50 Veranstaltungen auf die Beine stellt.

Bei einem Presetermin in der Volksbank Gnarrenburg stellte sich die neue Genossenschaft am Mittwoch vor. Dass der Termin in der Bank stattfand, kommt nicht von ungefähr. Der Hausherr, Volksbankchef Georg Langer, sagte, dass sich das genossenschaftlich geführte Kreditinstitut immer in besonderem Maße engagiere, wenn sich eine neue Genossenschaft gründe. „Wir sind



Sie wollen dafür sorgen, dass sich das „Cultimo“-Team auch in Zukunft vor allem um eines kümmern können: die Kultur. Die Macher der neuen **Custos-Genossenschaft**, Eigentümerin der Immobilie, die vom Kulturverein „Cultimo“ gemietet wird: Aufsichtsratsvorsitzender **Klaus Wangnick** (von rechts) sowie **Uwe Kordes** und **Frank Tietjen** – beide sind gleichberechtigte ehrenamtliche Vorstandsmitglieder der neuen Genossenschaft. **Volksbankchef Georg Langer** (links) unterstützt die Gründung der neuen Genossenschaft.

Foto: Schmidt